

- Auswahl der Schmelz- und Dentinfarbe

Die Farbwahl erfolgt vor der Trockenlegung und wird bei Tageslicht und unter direktem Licht in einem 45° Winkel am ausgeprägtesten ist. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation 2018-03

- Wahl des Farbtons

Dentin-Farbbestimmung im bukkal & okklusal Bereich mit dem Dentin Farbbuch der Dentistry. Die hier drei Farbton am ausgeprägtesten ist. Dentin-Stäbchen in die Enamel VENEER-Schale einlegen. (Vorher Glycerin für die Lichtbrechung in die Schale applizieren)

- Wahl der Farbhelligkeit
  - Kompositfarbe auswählen bei stark zerstörtem oder verfärbtem Untergrund und eine Dentinmasse erforschen, um die optimale Farbgebung zu erreichen. Bei Form-Korrekturen kann Schmelzkomposit eingesetzt werden Enamel .
- Allgemeine Vorbehandlung
- 1 Trockenlegung (Kofferdämm)
  - Trockenes Arbeiten bildet die Grundlage für optimale Resultate.
- 2Zahnpräparation
  - Je nach Indikation möglichst minimal invasiv.
- 3Matrizen/Interdentalkleie
  - Zum Schutz der Nachbarzähne und zur Separation ein dünnes, transparentes Matrizenband anlegen. Bei Bedarf die Matrize mit Interdentalkleien approximal fixieren.
5. Vorbehandlung edelweiss OCLUSION ↗
  - edelweiss OCLUSION ↗ wird je nach Indikation angepasst, entweder präpariert und mit Phosphorsäure-Ätzelgel
- 2Zur verbesserten Haftung wird die edelweiss OCLUSION ↗ mit 25µm oder 50µm Aluminiumoxid auf der Rückseite sandgestrahtet mit einem Diamant-Komposit-Instrument angeraut.

- Die edelweiss OCLUSION ↗ an der beiseitenen Rückseite/basale Innenseite mit edelweiss VENEER Bond versehen. Einen Tropfen edelweiss VENEER Bond mit einem Pinsel auf die edelweiss OCLUSION ↗ applizieren und mindestens 30s lang einmassieren.
- 4.2Zahnpräparation
  - Aufbauen und anschließend den okklusalen Bereich freihand modellieren verbläsen, sodass eine leicht feuchte Schicht auf der Innenseite der edelweiss OCLUSION ↗ entsteht. Adhäsivessen vermeiden, da diese die Passgenauigkeit des edelweiss OCLUSION ↗ vermindern können.
- 5.1Anschließend edelweiss VENEER Bond mindestens 20s lang lichthärten.
6. Vorbehandlung Zähne
  - Die Verwendung von einem Kofferdämm wird empfohlen.
  - 6.1Inn-Präparation reinigen.
  - 6.2Ätze mit 37%-igem Phosphorsäure-Ätzelgel mindestens 30s bis 60s auf Schmelz bzw. 15s auf Dentin einwirken lassen.
  - 6.3Gründlich ca. 20s spülen und mit öl- und wasserfreie Druckluft sanft verbläsen.

7. Anhand dieser Aufbiss-Schienen neu zum Oberkiefer einartikuliert.
  - Um den ästhetischen sowie funktionellen Erfolg zu gewährleisten, wird die Verwendung von edelweiss Nano-Hybrid-Composit empfohlen.
- Dentin/Enamel Bond (Peak univ., Optibond, etc.) direkt auf die Microbrücken und auf den Stützstift des Artikulators geben.
- 6.2Ätze mit 37%-igem Phosphorsäure-Ätzelgel mindestens 30s bis 60s auf Schmelz bzw. 15s auf Dentin einwirken lassen.
- 3Gründlich ca. 20s spülen und mit öl- und wasserfreie Druckluft sanft verbläsen.
7. Anhand dieser Aufbiss-Schienen neu zum Oberkiefer einartikuliert.
- 2Zur Vorbehandlung der edelweiss OCLUSION ↗ (Direkte Anwendung)
  - Um den ästhetischen sowie funktionellen Erfolg zu gewährleisten, wird die Verwendung von edelweiss Nano-Hybrid-Composit empfohlen.
- 7.1 Dentin/Enamel Bond (Peak univ., Optibond, etc.) direkt auf die Microbrücken und auf den Stützstift des Artikulators geben.
- 2Zur Vorbehandlung der edelweiss OCLUSION ↗ (Direkte Anwendung)
  - Um den ästhetischen sowie funktionellen Erfolg zu gewährleisten, wird die Verwendung von edelweiss Nano-Hybrid-Composit empfohlen.
- Mit Lichtleistung unter 1000mW/cm² für 30s vorhärten.
- 3Matrizenbänder (zB. Triodent, Hawe) platzieren, ggf. die Kavität bzw. lingual und bukkal in mehreren Schichten mit edelweiss Composit aufbauen und anschließend den okklusalen Bereich freihand modellieren werden edelweiss OCLUSION ↗ (gebondet) mit Composite versehen und aufdie zu behandelnden Zähne positioniert, überschüsse entfernen und mit UV Lampe definitiv fixiert. Matrizenbänder entfernen. Überschuss mit rotierenden Instrumenten entfernen. Mit Okklusionsfolie Biss optimal einschleifen.
8. Vorgehensweise zur Hebung der vertikalen Dimension:
  - Die Oberkiefer und Unterkiefer Modelle werden in habitueller Verzahnung, schädlergerecht einartikuliert.Dann wird je nach Bedarf protuliert und der Stützstift des Artikulators gehoben. Für die Unterkieferquadranten stellt man partielle Aufbiss-Schienen mit „Stops“ her. Diese werden temporär, also mit provisorischem Zement im Mund fixiert. Nach nur wenigen Tagen stellt sich nach evtl. nötigen reoccludieren die ideale Unterkieferposition dar. Der Unterkiefer wird anhand dieser Aufbiss-Schienen neu zum Oberkiefer einartikuliert.

**Direkte Anwendung:**

- Durch direkt positionierten Kauflächen auf bestehenden Modell Kauflächen mit Composite, schafft man einfach einen neuen funktionstüchtigen biomechanischen, ausbalancierten, ohne Interferenzen rundlaufenden Kauapparat.Infolge werden die Okklusionen vom Modell auf die Okklusionen des Patienten übertragen und mittels Bonding geklebt sowie mit Composite zementiert.

**Direkte Vorgehensweise jedoch für Fortgeschrittene bei einseitiger (UK) Hebung der Vertikalen Dimension:**

- Die Oberkiefer und Unterkiefer Modelle werden in habitueller Verzahnung, schädlergerecht einartikuliert. Dann wird je nach Bedarf protuliert und der Stützstift des Artikulators gehoben. Für die Unterkieferquadranten stellt man partielle Aufbiss-Schienen mit „Stops“ her. Diese werden temporär, also provisorisch im Mund fixiert. Nach nur wenigen Tagen stellt sich nach evtl. nötigen reoccludieren die ideale Unterkieferposition dar. Der Unterkiefer wird anhand dieser Aufbiss-Schienen neu zum Oberkiefer einartikuliert.
- Anstatt nun die Okklusionen auf dem Modell im Artikulator zu unterfüttern, wird mit einem Bisresinregistermaterial (Silikon) eine Okklusale Abstützung hergestellt und einartikuliert. Dann wird je nach Bedarf protuliert und der Stützstift des Artikulators exakt festhält.
- Mittels der fixierten Bisresinregistrierung aus Silikon kann die direkte Applikation der vorgefertigten Okklusionen (im Mund des Patienten) erfolgen. Das Silikon Bisresinregist wird jeweils einseitig (links od. rechts) auf die Okklusion des Patienten platziert. Also wenn der linke Quadrant mit Okklusionen versorgt wird, fixiert der rechte Quadrant anhand des Silikonregistrates beim zubissen (ersetzt den Stützstift beim schliessen des Artikulators) die Höhe und Position der Bisserehebung und somit die in die Okklusion linksseitig mit Composite unterfüttern sowie mit Bonding verkleben Okklusionen.
- Wenn der linke Quadrant mit Okklusionen versorgt ist, wird der rechte Quadrant behandelt. Jetzt kann man optional von dem bereits mit Okklusionen versorgten Quadranten (links in Kombination mit dem im Artikulator platzierten Silikonregistrat (rechts) ein weiteres Silikonregistrat herstellen, das die bereits gewonnene Oberkiefer und Unterkiefer Okklusionsbeziehung (links) zusätzlich während der Versorgung des rechten Quadranten mit Okklusionen beim zubissen führt sowie fixiert. Geübte Anwender können auf dieses Silikonregistrat (z.B. links) verzichten, weil der Patient nur beim zubissen reokcludieren die ideale Unterkieferposition der Okklusionen vor dem aushärten durch den behandler, links bereits auf die neu gewonnen Okklusion bzw. Bisserehebung besitzt. Nach Befestigung aller Okklusionen wird abschliessend reokkludiert bis die gewünschten Kontaktpunkte erzielt werden.

**Zusammensetzung:**

- Barium-Dentaiglas
- Bis-GMA-basierte Matrix aus Dentalharzen
- Pigmente
- Additive
- Katalysator

**Technische Daten:**

- Füllstoffgehalt: 82 Gew.-% Die Variationsbreite der anorganischen Füllstoffpartikel liegt zwischen 0,02-3µm.

**Eigenschaften edelweiss COMPOSITE**

- (welches zur Befestigung und direkten Füllungstherapie empfohlen wird)

- Anwenderfreundliches Handling
- Exzellente Verarbeitungseigenschaften
- Einfache und schnelle Polierbarkeit
- Geringe Schrumpfung durch die Verwendung von Nano-Technologie und einem hohen Füllgrad (82%)
- Hervorragendes Abriebverhalten
- Sehr gute physikalische Eigenschaften
- Antibakterielle Oberfläche durch Zink- und Fluoranteil im Füllstoff
- Natürliche Fluoreszenz

**Indikationen:**

- Karies
- Alle Restaurationen
- alle Füllstoffklassen 1-4
- Zahnfahlstellungen
- Zahnfrakturen
- Zahnverfärbungen
- Verfärbungen
- Verblendung alter Kronen
- Anatomische Fehlbildungen
- Abrasion
- Erosion
- Kosmetische Korrektur
- Heben der vertikalen Dimension im Seitenzahnbereich

**Empfohlene Anwendung**

- Zahnreinigung
  - Den zu versorgenden Zahn und dessen mesiale und distale Nachbarh mit fluoridierter Reinigungspaste reinigen. Interdentales Anrauen/Reinigen mit Abrasivstrips.
- Auswahl der Zahnform
  - Die Auswahl der Zahnform erfolgt mit der mitgelieferten Formscha-blone (edelweiss OCLUSION ↗ Sizing Guide). Die Formscha-blone wird über die zu restaurierenden Zähne gelegt, wobei die auf der transparenteren folie sichtbar gemessene zur Auswahl des am besten passenden edelweiss OCLUSION ↗ dienen.

**Wichtig**

Um ein optimales Ergebnis zu gewährleisten, wird die Anwendung in Kombination mit allen edelweiss Komponenten empfohlen.

Herausgabe dieser Gebrauchsinformation 2018-03

<b>Instruction for use</b>	<b>English</b>
----------------------------	----------------

**Definition**

Onlays/Occlusions are polymerized, laser-treated, prefabricated, radio-paque, highly filled nano-hybrid composite enamel occlusion shells. The occlusal and anatomical profile templates in form of a thin composite shell facilitate the direct veneering of individual or more posterior teeth. Onlays/Occlusions are quick and easy and provides an esthetic, functional and high quality outcome.

Onlays/Occlusions are cemented with the same material they are made of, which leads to a stable unit of the entire restoration (between dentine/enamel + composite + onlays/occlusions).

Onlays/Occlusions are made of a single and complex posterior tooth restorations with a biomechanical result. The pre-fabricated Onlays/Occlusions are the anatomical basis for single or complete reconstructions as well as for lifting the vertical dimension in the posterior region. This also makes it possible to attain functioning guidance of anterior teeth by using edelweiss DIRECT VENEARS.

**Composition:**

Barium dental glass
Bis-GMA-based matrix made of dental resins
Pigments additives catalyst

**Technical data:**

Filler content: 82 wt %
Variation range of inorganic filler particles lies between 0.02-3 µm.

**Features of edelweiss COMPOSITE**

(which is recommended for mounting and direct filling therapy)

- Excellent handling
- Excellent processing properties
- Easy and fast polishing
- Low shrinkage due to nano-technology and high degree of filling (82%)
- Excellent abrasion behavior
- After fixation: antibacterial properties
- Zinc and fluorine component provides antibacterial surface in filler
- Natural fluorescence

**Indications:**

- Caries
- Old restorations
- All filling classes 1-4
- Misaligned teeth
- Tooth fractures
- Tooth discoloration
- Discoloration
- Veneering of old crowns
- Anatomical malformation
- Abrasion
- Erosion
- Cosmetic corrections
- Lifting of vertical dimension in the posterior region

**Recommended application**

- Clean the tooth to be restored and the adjacent mesial and distal teeth with fluoride-free cleaning paste. Interdental roughing/cleaning with abrasive strips.
  - Selection of tooth shade
    - The tooth shade is selected using the supplied sizing guide (edelweiss OCLUSION ↗ Sizing Guide). The sizing guide is placed over the teeth to be restored, whereby the contours visible on the transparent film are used to select the best matching edelweiss OCLUSION ↗.
- Selecting the color shade
  - Determine the dentine shade in the buccal & occlusal region with the dentine shade tip as the shade is most pronounced here. Place dentine tip in the Enamel VENEER tray. (first add glycerine to the tray for light refraction.)
- Selection of shade brightness
  - Select shade of composite, in case of severely damaged teeth or discolored base, a dentine material is recommended to achieve homogeneous coloring. Enamel composite can be used to correct the shade Enamel.
- General pretreatment
  - Drying (coffer dam)
  - Working under dry conditions is the basis for optimal results.
- As minimally invasive as possible, depending on indication.

- Matrices/interdental wedges
  - Apply a thin, transparent matrix band to protect the adjacent teeth and for separation purposes. If required, fixate the matrix approxi-mally with interdental wedges.
- Pretreatment edelweiss OCLUSION ↗
  - edelweiss OCLUSION ↗ are fitted, prepared accordingly, and cleaned with phosphoric acid etching gel depending on the indication.
- 2) Improve bonding, the back of the edelweiss OCLUSION ↗ is sand-blasted with 25µm or 50µm aluminum oxide or roughened with a diamond composite instrument.
- 5.1 edelweiss OCLUSION ↗ are fitted, prepared accordingly, and cleaned with phosphoric acid etch gel and allow to work for at least 30s to 60s on enamel, resp. 15s on dentine.
- 3) Rinse thoroughly for approx. 20s and air blow gently with oil and water-free compressed air.
7. Mounting of edelweiss OCLUSION ↗ (direct application)
  - The use of edelweiss nano-hybrid composite is recommended to ensure esthetic and functional success.
- Dispense Dentin/Enamel Bond (Peak univ., Optibond, etc.) directly on the Microbrush and apply it to the occlusal region free-hand.
- 7.2 Air blow briefly, Preharden with light output of less than 1000mW/cm² for 30s.
- 7.3 Place matrix bands, (i.e. Triodent, Hawe), if required, build up the cavity resp. lingually and buccally with several layers of edelweiss Composite and instead of modeling the occlusal region free-hand, composite is applied to the edelweiss OCLUSION ↗ (s bonded) and positioned on the teeth to be treated, excess is removed and fixated in final position with a UV lamp. Remove matrix bands. Remove excess with rotating instrument. Avoid adhesive puddles as these may impair the accuracy of fit of the edelweiss OCLUSION ↗.
- 5.7 Then light-cure the edelweiss VENEER Bond for at least 20s.
6. Pretreatment of teeth
  - The use of a coffer dam is recommended.
- 6.1 Clean tooth preparation
- 6.2 Etch with 37% phosphoric acid etch gel and allow to work for at least 30s to 60s on enamel, resp. 15s on dentine.
- 6.3 Rinse thoroughly for approx. 20s and air blow gently with oil and water-free compressed air.
7. Mounting of edelweiss OCLUSION ↗ (direct application)
  - The use of edelweiss nano-hybrid composite is recommended to ensure esthetic and functional success.
- Dispense Dentin/Enamel Bond (Peak univ., Optibond, etc.) directly on the Microbrush and apply it to the occlusal region free-hand.
- 7.2 Air blow briefly, Preharden with light output of less than 1000mW/cm² for 30s.

**Gegenanzeigen**

- Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine bekannt.

**Nebenwirkungen**

Systemische Nebenwirkungen sind nicht bekannt. In Einzelfällen wurden Kontaktallergien mit ähnlich zusammengesetzten Produkten im ausgehärteten Zustand beschrieben.

**Wechselwirkungen**

In Kontakt mit kationischen Mundwässern sowie bei Plaquequervatoren oder Chlorhexidin können Verfärbungen auftreten.

**Haltbarkeit und Markierung**

Das Verfallsdatum und die Chargen-Bezeichnung sind auf den Behältnis-sen ersichtlich. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

**Hinweis:**

Abgabe nur an Zahnärzte und zahn technische Labors oder in deren Auftrag für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nur für den zahnärztli-chen Gebrauch!

**Indirect application:**

By lining the pre-fabricated occlusal surfaces on existing model occlusal with the nano-hybrid composite, one can simply create a new functioning biomechanical, balanced and smoothly working mastilcular apparatus without irritations. As a consequence, the occlusions of the model are transferred to the patient’s occlusion, fixed with bonding and cemented with composite.

**Direct procedure, but for advanced professionals for one-sided (mandibular) lifting of the vertical dimension:**

- The maxilla and the mandible models are articulated facially-adequate in habitual teething. Then protrusion is performed as required and the supporting pin of the articulator raised. Partial bite splints with “stops” are prepared for the mandibular quadrants. These are fixed temporarily in the mouth, in other words, provisionally. Already after a few days this will represent the ideal position of the mandible, possibly requiring reocclusion. On the basis of these bite splints the mandible is articulated anew versus the maxilla.

Instead of lining the occlusions on the model in the articulator, a bite registry material (silicone) is used to make an occlusal impression which accurately portrays the clearance between maxilla and mandible in the articulator. Using the fixed silicone bite register, direct application of the pre-fabricated occlusion (in the patient’s mouth) can be performed. The silicone bite register is in each case placed unilaterally (left or right) on the patient’s occlusion. In other words, when the left quadrant is restored with occlusions, the right quadrant fixates the height and position of bite elevation and thus the final position of the composite-lined and bonded occlusions on the left when biting down using the silicone bite registry (replaces the supporting pin when closing the articulator).

Once the left quadrant has been restored, the right quadrant is treated. After fixing the edelweiss VENEER Bond in the parte posterior/parte interior basal processeda of edelweiss OCLUSION ↗. Aplicar una gota de edelweiss VENEER Bond en la edelweiss OCLUSION ↗ con un pincel y extender durante al menos 30s.

5.1 Paratratamiento de los dientes

- Se recomienda aplicar una masa de dentina para obtener un color homogéneo. Para la corrección de formas, puede utilizarse composite de esmalte Enamel .

- 4. Preratratamiento general
- 1. Seleccionar el color de dentina. Ya que el tono aquí es más marcado que en ninguna otra zona. Introducir las varillas de dentina en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)
- 2. Selección del brillo
- Aplicar aire suave sin aceite ni agua al edelweiss VENEER Bond en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)
- 4.2 Preratratamiento general
- El trabajo en seco constituye la base de unos resultados óptimos.
- 4.2 Preparación dental
- Según la indicación, lo más mínimamente invasiva sea posible.
- 4.3 Matrices/cojines interdentales
- Para proteger los dientes alveolados y para crear la separación, colocar una fina banda matriz transparente. En caso necesario, fija la matriz en approximal con una cuña interdental.
- 5. Preratratamiento de la edelweiss OCLUSION ↗
- 1. Seleccionar el color de dentina. Ya que el tono aquí es más marcado que en ninguna otra zona. Introducir las varillas de dentina en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)
- 5.1 Las edelweiss OCLUSION ↗ se adaptan según la indicación, se preparan y se limpian con gel brillante de ácido fosfórico.
- 5.2 Para mejorar la adhesión, la edelweiss OCLUSION ↗ se chorrea con arena con 25µm o 50µm de óxido de aluminio por la parte posterior o se hace rugosa con un instrumento de composite y diamante.
- 5.3 Aplicar edelweiss VENEER Bond en la parte posterior/parte interior basal procesada de edelweiss OCLUSION ↗. Aplicar una gota de edelweiss VENEER Bond en la edelweiss OCLUSION ↗ con un pincel y extender durante al menos 30s.

**Contraindications**

- None known if used as intended.

**Side effects**

Systemic side effects are not known. Individual cases of contact allergies have been reported for products with a similar composition in cured condition.

**Interactions**

Discoloration may occur during contact with cationic mouth washes as well as plaque releators or chlorhexidine.

**Shelf-life and labeling**

The expiry date and the batch description are given on the container. Do not use after expiry date.

**Note:**

May only be supplied to dentists and dental laboratories or on their behalf. Keep away from children! Only for use by dentists!

**Important**

To ensure an optimal result, it is recommended to use in combination with all edelweiss components.

Date of issue of this package information leaflet 2018-03

<b>Instrucciones de uso</b>	<b>Español</b>
-----------------------------	----------------

**Definición**

- Los Onlays/Occlusions son fundas de oclusión de esmalte de nanocomposito híbrido polimerizadas, procesadas con láser, prefabricadas, radio-pacas y de alto relieve. La plantilla occlusal y anatómica en forma de fina funda de esmalte facilita el revestimiento directo de uno o varios dientes posteriores. La reconstrucción se realiza de forma rápida y sencilla con un resultado estético, funcional y de alta calidad.
- Los Onlays/Occlusions se cementan con el mismo material del que están compuestos, de forma que se obtiene una unidad estable de toda la restauración (entre dentina/esmalte + composite + Onlays/Occlusions)
- Los Onlays/Occlusions permiten realizar restauraciones complejas y sencillas de los dientes posteriores con un resultado biomecánico.
- Los Onlays/Occlusions elaborados representan la base anatómica de las reconstrucciones individuales o completas, así como de la elevación de la dimensión vertical en la zona de los dientes posteriores. Así pues, con los edelweiss VENEER es posible obtener una guía canina anterior operativa.

**Composición:**

- Vidrio dental de bio
- Matriz a base de Bis-GMA de resinas dentales
- Catalizador de aditivos de pigmentos

**Datos técnicos:**

- Contenido de relleno: 82% en peso El intervalo de variación de las partículas de relleno inorgánico es de 0,02-3µm.

**Propiedades de edelweiss COMPOSITE**

- (recomendado para la fijación y la terapia de relleno directa)

- Excelentes características de procesamiento
- Pulido rápido y sencillo
- Baja contracción gracias al empleo de nanotecnología y un alto grado de relleno (82%)
- Excelente comportamiento de abrasión
- Excepcionales propiedades físicas
- Superficie antibacteriana mediante la proporción de cinc y flúor en el relleno
- Fluorescencia natural

**Indicaciones:**

- Caries
- Restauraciones antiguas
- Reellenos de todo tipo 1-4
- Dientes mal posicionados
- Fracturas dentales
- Decoloraciones
- Manchas
- Revestimiento de coronas antiguas
- Defectos anatómicos
- Abrasion
- Erosion
- Corrección cosmética
- Elevación de la dimensión vertical en la zona de los dientes posteriores

**Aplicación recomendada**

- Limpieza dental
  - Limpiar con pasta sin flúor y diente que debe tratarse y sus dientes adyacentes con pasta mesial y distal. Rugosidad/limpieza interdental con tiras abrasivas.
- Selección de la forma dental
  - La forma dental se realiza con la plantilla ajunta (edelweiss OCLUSION ↗ Sizing Guide). La plantilla se coloca sobre los dientes que se van a restaurar. Los contornos visibles en la lámina transparente sirven para seleccionar la edelweiss OCLUSION ↗ más adecuada.
- Selección del color del esmalte y la dentina
  - El color se selecciona antes del secado y se determina a la luz del día o bajo lámparas de luz natural con la edelweiss Dentin & Enamel Shade Guide. Las edelweiss OCLUSION ↗ prefabricadas siempre son de color Enamel

- Selección del tono

Determinar el color de la dentina en la zona bucal y occlusal con las varillas de color de dentina. Ya que el tono aquí es más marcado que en ninguna otra zona. Introducir las varillas de dentina en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)

- 2 Selección del brillo
  - Aplicar aire suave sin aceite ni agua al edelweiss VENEER Bond en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)
4. Preratratamiento general
  - El trabajo en seco constituye la base de unos resultados óptimos.
- 4.2 Preparación dental
  - Según la indicación, lo más mínimamente invasiva sea posible.
- 4.3 Matrices/cojines interdentales
  - Para proteger los dientes alveolados y para crear la separación, colocar una fina banda matriz transparente. En caso necesario, fija la matriz en approximal con una cuña interdental.
5. Preratratamiento de la edelweiss OCLUSION ↗
  - 1. Seleccionar el color de dentina. Ya que el tono aquí es más marcado que en ninguna otra zona. Introducir las varillas de dentina en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)
- 5.1 Las edelweiss OCLUSION ↗ se adaptan según la indicación, se preparan y se limpian con gel brillante de ácido fosfórico.
- 5.2 Para mejorar la adhesión, la edelweiss OCLUSION ↗ se chorrea con arena con 25µm o 50µm de óxido de aluminio por la parte posterior o se hace rugosa con un instrumento de composite y diamante.
- 5.3 Aplicar edelweiss VENEER Bond en la parte posterior/parte interior basal procesada de edelweiss OCLUSION ↗. Aplicar una gota de edelweiss VENEER Bond en la edelweiss OCLUSION ↗ con un pincel y extender durante al menos 30s.

- 5.1 Paratratamiento de los dientes
  - Se recomienda aplicar una masa de dentina para obtener un color homogéneo. Para la corrección de formas, puede utilizarse composite de esmalte Enamel .
4. Preratratamiento general
  - 1. Seleccionar el color de dentina. Ya que el tono aquí es más marcado que en ninguna otra zona. Introducir las varillas de dentina en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)
2. Selección del brillo
  - Aplicar aire suave sin aceite ni agua al edelweiss VENEER Bond en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)
- 4.2 Preratratamiento general
  - El trabajo en seco constituye la base de unos resultados óptimos.
- 4.2 Preparación dental
  - Según la indicación, lo más mínimamente invasiva sea posible.
- 4.3 Matrices/cojines interdentales
  - Para proteger los dientes alveolados y para crear la separación, colocar una fina banda matriz transparente. En caso necesario, fija la matriz en approximal con una cuña interdental.
5. Preratratamiento de la edelweiss OCLUSION ↗
  - 1. Seleccionar el color de dentina. Ya que el tono aquí es más marcado que en ninguna otra zona. Introducir las varillas de dentina en la funda Enamel VENEER. (Aplicar antes glicerina en la funda para la refracción de la luz)
- 5.1 Las edelweiss OCLUSION ↗ se adaptan según la indicación, se preparan y se limpian con gel brillante de ácido fosfórico.
- 5.2 Para mejorar la adhesión, la edelweiss OCLUSION ↗ se chorrea con arena con 25µm o 50µm de óxido de aluminio por la parte posterior o se hace rugosa con un instrumento de composite y diamante.
- 5.3 Aplicar edelweiss VENEER Bond en la parte posterior/parte interior basal procesada de edelweiss OCLUSION ↗. Aplicar una gota de edelweiss VENEER Bond en la edelweiss OCLUSION ↗ con un pincel y extender durante al menos 30s.

- 5.1 Paratratamiento de los dientes
  - Se recomienda utilizar un dique de goma.
- 6.1 Limpiar la preparación dental.
- 6.2 Grabar con gel brillante con un 37% de ácido fosfórico de 30s a 60s sobre esmalte o 15s sobre dentina.
- 6.3 Aclarar abundantemente durante unos 20s y aplicar aire a presión suave sin agua ni aceite.
7. Fijación de la edelweiss OCLUSION ↗ (aplicación directa)
  - Para garantizar el éxito estético y funcional, se recomienda utilizar el nanocomposito híbrido edelweiss.
- 7.1 Dispensar Dentin/Enamel Bond (Peak univ., Optibond, etc.) directamente sobre el micropincel y extender durante 20s sobre el diente/ preparación.
- 7.2 Aplicar aire suavemente. Prefraguar durante 30s con una potencia luminica inferior a 1.000mW/cm².
- 7.3 Colocar bandas de matriz (p. ej., Triodent, Hawe), en caso necesario reconstruir la cavidad en lingual y bucal en varias capas con composite edelweiss, en lugar de modelar la zona occlusal a mano alzada, se aplican edelweiss OCLUSION ↗ (con adhesivo) con composite y se colocan en los dientes que se van a tratar, se retiran los excesos y se fijan de forma definitiva con una lámpara UV. Retirar las bandas de matriz. Retirar los excesos con instrumentos rotatorios. Limar la mordida con una lámina de oclusión.
8. Procedimiento para la elevación de la dimensión vertical:
  - Los modelos de maxilar inferior y superior se articulan correctamente en la estructura habitual. A continuación, según sea necesario, se protuye y se eleva la espiga de soporte del articulator. Para los cuadrantes del maxilar inferior, se colocan rieles de mordida con “topes”. Se fijan a la boca con cemento provisional, es decir, de forma temporal. Al cabo de unos días, se obtiene la posición ideal del maxilar inferior, en caso necesario, tras la reoclusión necesaria. El maxilar inferior se vuelve a articular en el maxilar superior con la guía de mordida.

**Aplicación indirecta:**

- Mediante el rebase con composite de las superficies de mordida prefabricadas sobre las superficies de mordida del modelo, se consigue un aparato de mordida de rotación neutro, biomecánico, equilibrado y sin interferencias de buen funcionamiento. Por consiguiente, las occlusiones del modelo se transfieren al paciente y se adhieren mediante adhesivo o se cementan con composite.

**El procedimiento directo para usuarios avanzados para la elevación de la dimensión vertical en un lado (maxilar inferior):**

Los modelos de maxilar inferior y superior se articulan correctamente en la estructura habitual. A continuación, según sea necesario, se protuye y se eleva la espiga de soporte del articulator. Para los cuadrantes

